

Zeitschrift: Vom Jura zum Schwarzwald : Blätter für Heimatkunde und Heimatschutz

Herausgeber: Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde

Band: 12 (1937)

Heft: 1

Artikel: Aus dem Säckinger Heimatmuseum

Autor: Gersbach, Emil

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-747569>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Säckinger Heimatmuseum

Es sind nun gerade 11 Jahre her, daß das Heimatmuseum Säckingen seine Pforten öffnen konnte. Mit großen Kosten hatte der Verkehrsverein den ihm von der Stadtverwaltung überlassenen Gallusturm instandsetzen lassen und auch die Inneneinrichtung verschlang einen größeren Betrag.

Und vielleicht wäre es doch nicht zur Museumsgründung in Säckingen gekommen, wenn nicht einige verdiente Männer sich mit aller Energie dafür eingesetzt hätten. Es sind dies die Herren Rößle-wirt Brogli und Zeichenlehrer Henselmann.

Weniger bekannt sein dürfte, daß auch Schweizergelehrte sich Verdienste um die Gründung des Säckinger Heimatmuseums erworben haben, und dankbar gedenken wir hierbei der Anregungen, die Herr Prof. Dr. Tatarinoff in Solothurn gegeben hat. Er und die Herren Ackermann-Wegenstetten, Dr. Fuchs-Wegenstetten, Ingenieur Matter-Lausenburg, Pellegrini usw. hatten durch ihre Versuche in Säckingen zusammen mit Herrn Geheimrat Prof. Dr. W. Deecke in Freiburg der Sache vorgearbeitet, und mit Feuereifer setzten die Herren Frid. Brogli und Henselmann die Museumsgründung durch.

Die gemeinsame Tagung der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte und badischer Vorgeschichtsforscher in Säckingen, unter Führung der Herren Prof. Dr. Tatarinoff und Dr. Tschumi, sowie von Geheimrat Dr. Deecke und Prof. Dr. Eugen Fischer aus Freiburg, war zugleich der Gründungstag unseres Museums. Es war eine glänzende Schar von Gelehrten, die aus der Schweiz und Baden da zusammengekommen war, die badische Regierung hatte eigens einen offiziellen Vertreter entsandt, ebenso das Reichsinstitut für German.-röm. Forschung in Frankfurt a. M., die Freiburger, die Tübinger, die Berner und die Zürcher Hochschulen waren vertreten.

Die schönste Frucht dieser gemeinsamen Tagung aber war die Gründung der Fricktal.-bad. Vereinigung für Heimatkunde, die in diesen zehn Jahren Leistungen vollbracht hat, die für alle Zeiten in großen Ehren bestehen werden.

Die Entwicklung unseres Säckinger Museums hat die kühnsten Erwartungen übertroffen; unsere vor- und frühgeschichtliche Sammlung sucht ihresgleichen zwischen Freiburg und dem Bodensee. Die Räumlichkeiten sind längst zu klein geworden; mit unseren vor- und frühgeschichtl. Sammlungen allein könnten wir ein großes Museum

füllen, und in neuester Zeit haben sich auf dem Hohenwald noch weitere vorgeschichtliche Fundgebiete erschlossen; in Murg haben wir die älteste menschliche Kulturstätte unseres Landes gefunden.

Kein Wunder, daß unsere Stadtverwaltung heute ernsthaft die Frage einer anderweitigen Unterbringung unserer Sammlungen prüft. Hoffentlich ist ihren Bemühungen baldiger Erfolg beschieden.

Emil Gersbach, Säckingen.

Aus Vorstand und Vereinigung

1. Die Jahresversammlung fand am 10. Januar statt und nahm einen sehr erfreulichen Verlauf. In der Presse erfolgte eine ausführliche Berichterstattung. Einen Auszug aus dem Protokoll wird wie gewohnt das diesjährige Berichtsheft bringen.

2. Es wurde die Anregung gemacht, eine Fricktalische Jahreschronik anzulegen und dem letzten Jahresschluß beizugeben. Der Gedanke ist früher schon aufgetaucht und läßt sich wohl verwirklichen; doch braucht es dazu der Mitarbeiter (Beobachter und Korrespondenten) in allen Talschaften. Die einlaufenden Meldungen müssen dann aber gesichtet und druckreif gemacht werden.

Beispiele: Rheinfelden. 4.-9. Januar: Bei Kanalisationsarbeiten in der oberen Marktstraße kam in ein Meter Tiefe ein süd-nördlich verlaufender, ca. 1,5 Meter dicker, sehr harter Mauerzug zum Vorschein. Es scheint sich um eine alte (engere) Stadtmauer zu handeln, die dort schon längst vermutet wurde.

Steiningen. Die Gemeindeversammlung bewilligte eine Summe von Fr. 30 000.— für den Umbau der Talstraße. Der Bau der neuen Turnhalle schreitet tüchtig weiter.

Frid. 10. Januar. Die Ortsbürgergemeinde beschloß die Eröffnung eines Steinbruches am Leisberg. Die seinerzeit beschlossene Raistenbergstraße wird erst den Abtransport der Ausbeute ermöglichen. usw., usw.

3. Mitglieder. Dieses Heft bringt erstmals eine Mitgliederliste unserer Vereinigung. Als Stichtag wurde der 10. Januar genommen (Jahresversammlung). Die Korrespondenzen, die der letzte Einzug